

Dominanten Jugendlichen ohne Gewalt begegnen

Hasle: Elterninformationsabend der Schulpflege

Auffälliges Verhalten von Jugendlichen sorgt regelmässig für Aufsehen und Ärger. Die Art und Weise, wie Erwachsene dem aufbauend entgegenzutreten können, lässt sich üben. Eltern und Lehrpersonen aus Hasle liessen sich informieren.

Am Montagabend, 28. März, organisierte die Schulpflege Hasle einen Elterninformationsabend zum Thema «Gemeinsam stark! Gegen Gewalt und dominantes Verhalten». Die Referenten, Barbara und Andreas Treier aus Sursee, die unter dem Namen «Echt stark – ohne Gewalt» Kurse und Beratungen anbieten, erklärten den anwesenden Eltern sowie Vertretern aus dem Lehrerteam den Ansatz des gewaltfreien Widerstands. Entwickelt wurde dieser vom Professor für Psychologie Haim Omer aus Israel.

Zu lange entschuldigt

Einleitend erwähnten die Referenten, dass gewalttätiges und dominantes Verhalten von Seiten der Eltern und der Lehrer oft zu lange durch irgendwelche Argumente entschuldigt werde. Dominante Jugendliche brauchen starke Eltern und Lehrpersonen, die ihnen Halt und Sicherheit geben. Ziel des gewaltfreien Handelns ist es, die Eltern zu ei-

nem Widerstand zu befähigen, der nicht auf Drohungen und Gewaltanwendung beruht.

Ein Element davon ist die Ankündigung. Die Eltern verfassen einen wohlwollenden Text, in dem sie ihrem Kind zusprechen und ihm bekannt machen, welche Verhaltensweisen sie in Zukunft nicht mehr tolerieren werden. Verwandte und Freunde kontaktieren das Kind, kurz nachdem es den Text von den Eltern vorgelesen bekommen hat. Alle schliessen sich der Botschaft der Eltern an und bieten dem Kind ihre Hilfe an.

Nicht Macht, aber Widerstand

Mit diesem und weiteren praktischen Beispielen erläuterte das Referentenpaar ihren Ansatz. Die Aktionen würden detailliert und individuell geplant und begleitet. Es gehe nie darum, Macht über das Kind zu erlangen. Zentral ist der gewaltlose Widerstand, der gegen das Verhalten zu zeigen sei und dabei die liebevolle Grundhaltung zum Kind zu pflegen. Dies wird dem Kind immer wieder mit Gesten der Wertschätzung vermittelt.

Beendet wurde der Vortrag mit einer offenen Fragerunde. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, bei einem offerierten Getränk persönliche Fragen an die Referenten zu stellen. Schulpflegepräsident Bruno Zemp bedankte sich mit einem Präsent und schloss den Abend mit allseitigem Dank ab. [S.v.R.]



Das Ehepaar Barbara und Andreas Treier führte in Hasle in das Thema gewaltfreier Widerstand ein. [Bild zVg]